

Saskia de Klerk holt an Meisterschaften Gold

Schwimmen Die Flöserin setzte sich an den ROS-Hallenmeisterschaften in Chur über 50 Meter Freistil durch. Drei weitere Flöser schwammen in die Top Ten.

Kürzlich fanden in Chur die Ostschweizer Hallenmeisterschaften statt. Bei diesem Wettkampf werden alle Rennen in der offenen Alterskategorie ausgetragen und für die Teilnahme gelten Limitenzeiten. Das aus Flöser Sicht beste Resultat erzielte Saskia de Klerk. Über 100 Meter Freistil verpasste die 26-Jährige knapp einen Platz auf dem Podest und belegte in 59,84 Rang vier. Fest entschlossen, die erlittene Niederlage im nächsten Rennen in einen Sieg umzumünzen, kämpfte sie sich über 50 Meter Freistil an die Spitze und verwies die starke Konkurrenz mit der schnellen Zeit von 26,95 auf die Ehrenplätze – ein grandioses Ergebnis für die ambitionierte Masterschwimmerin, auf das sie wahrlich stolz sein darf.

Zahlreiche neue persönliche Bestzeiten

Freude herrschte im Buchser Lager auch nach der Lagenstaffel der Damen. De Klerk gelang es, zusammen mit Michaela Leitinger, Noemi Wyss und Laura Rohrer in 2:19,77 einen neuen Clubrekord aufzustellen und sich auf dem zehnten Rang zu platzieren. Denselben Rang schaffte die Herren-Freistilstaffel mit Dylan Dürr, Dimitrios Rallis, Zlatko Babic und Benjamin Menzi in der



Die Flöser Delegation überzeugte an den Hallenmeisterschaften mit guten Leistungen.

Bild: PD

Zeit von 2:05,92. Erstmals gelang dem 16jährigen Dylan Dürr eine Top-Ten-Platzierung an den ROS-Meisterschaften. Er absolvierte die 50 Meter Delphin in 30,13, was ihm Rang neun einbrachte. Der schnelle Grabser mit südafrikanischen Wurzeln konnte seine alte Bestzeit um mehr als zwei Sekunden verbessern. Auch über 100 Meter Delphin sowie 50 und 100 Meter Rücken bestätigte er seine Form und schwamm neue persönliche Bestzeiten.

Gleichermassen liess auch der Masterschwimmer Jorge Diez Etcheverry trotz seiner 43 Jahre nichts anbrennen und bewies

über 50 Meter Freistil (Rang neun) und 100 Meter Delphin (Rang zehn), dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Erstmals für den SC Flös am Start, versuchte sich Désirée Gmür über 800 Meter Freistil. Die 24-jährige trainiert regelmässig mit der Flöser Mannschaft, ist aber eigentlich eine leidenschaftliche und erfolgreiche Triathletin. Im Sommer gewann sie an den Schweizer Triathlon-Meisterschaften in Zug hinter Nicola Spirig und Jolanda Annen die Bronzemedaille. Ausserdem sicherte sie sich an der EM in Genf in der Altersklasse

der 20- bis 25-jährigen den Gesamtsieg. Über 800 Meter Freistil lieferte sie im Hallenbad Sand die ausgezeichnete Zeit von 10:09,55 ab, was ihr Rang zehn einbrachte.

Ganze neun persönliche Bestzeiten gingen aufs Konto von Noemi Wyss, Dimitrios Rallis schaffte deren sechs. Aber auch Zlatko Babic, Vivien Hartmann, Anna Katharina Keilbar, Olivia Keilbar, Michaela Leitinger, Benjamin und Leonie Menzi, Csenge Molnár, To Lan Muller, Benjamin Noser und Laura Rohrer glänzten mit Bestzeiten oder lieferten erfreuliche Débuts. (mw)